

## Umgestaltung der Kehre Rispenweg



### Planungsbeteiligung: 1. Stufe

am 13.10.2025

Beteiligung der Schülerinnen und Schüler, des Schulpersonals und des Elternrats des Goethe-Gymnasiums sowie von Anwohnerinnen und Anwohner und Vertreterinnen und Vertretern des Kleingartenvereins 229, Rispenweg e.V.

### Ergebnisdokumentation

Erstellt von

steg Hamburg mbH  
Neuer Pferdemarkt 34  
20359 Hamburg  
[www.lurup.info](http://www.lurup.info)

Bearbeitung

Isabel Maier  
[isabel.maier@steg-hamburg.de](mailto:isabel.maier@steg-hamburg.de)  
040 – 431393-22

Ludger Schmitz  
[ludger.schmitz@steg-hamburg.de](mailto:ludger.schmitz@steg-hamburg.de)  
040 – 431393-33

im Auftrag des Bezirksamts Altona  
Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung  
Abteilung Integrierte Stadtteilentwicklung  
Jessenstraße 4  
22767 Hamburg

Ansprechpartnerin  
Ulrike Alsen (SL 40)  
Tel.: (040) 428 11 3669  
E-Mail: [ulrike.alsen@altona.hamburg.de](mailto:ulrike.alsen@altona.hamburg.de)

Titelbild: steg Hamburg mbH

# Einleitung

Das im nordöstlichen Bereich des RISE-Fördergebietes gelegene Goethe-Gymnasium ist das einzige Gymnasium im Stadtteil Lurup und der gesamten Schulplanungsregion 5 (Lurup / Osdorfer Born). In der vierzügigen, vollgebundenen Ganztagschule unterrichten und kümmern sich mehr als 80 Lehrkräfte und weiteres Personal um die Belange der etwa 800 Schülerinnen und Schüler.

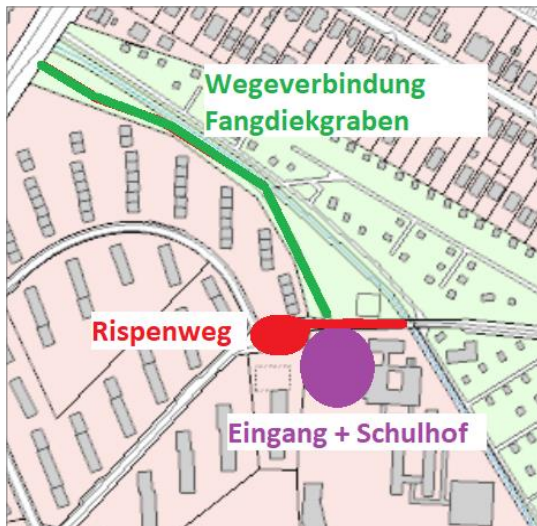
**Ziele** der Integrierten Stadtteilentwicklung sind die Öffnung und Neugestaltung des Schulhofes im Bereich des Haupteingangs am Rispenweg sowie die Verbesserung der sicheren Erreichbarkeit der Schule für die vielen Kinder und Jugendlichen, die mit öffentlichen Verkehrsmitteln, zu Fuß oder mit dem Fahrrad zur Schule kommen.

Im Rahmen der RISE Gebietsentwicklung sollen dazu folgende **drei Projekte** entwickelt und umgesetzt werden:

- Die Ergänzung der Beleuchtung der grünen Wegeverbindung auf der Westseite des Fangdieckgrabens (wichtige Fuß- und Radwegeverbindung für Schülerinnen und Schüler zwischen Elbgaustraße und Rispenweg). Diese Maßnahme hat das Bezirksamt Ende 2024 bereits realisiert.
- Die dauerhafte Öffnung des Schulhofes am Haupteingang Rispenweg und die Neugestaltung der Schulhofflächen in diesem Bereich (inklusive der Stellplatzanlage für die Fahrräder der Schülerinnen und Schüler sowie der Müllstände). Die Planung für dieses Projekt ist abgestimmt. Nach Auskunft von Schulbau Hamburg (SBH) soll die Maßnahme im Jahr 2026 umgesetzt werden.
- **Die Umgestaltung der Kehre im Rispenweg sowie der nördlich angrenzenden öffentlichen Verkehrsflächen des Rispenweg** (Kfz-Zufahrt zum Grundstück Rispenweg 22-26, zum Schulparkplatz und zur Kleingartenanlage sowie öffentlicher Zugang zum Grünzug Fangdieckgraben und zum Kinderspielplatz Rispenweg) **vor dem Haupteingang des Schulgeländes.**  
**Hierzu fand am 13.10.2025 eine erste Planungsbeteiligung statt.**

Die Kehre Rispenweg, die unmittelbar an den Haupteingang des Goethe-Gymnasiums angrenzt, wird nicht nur als Zufahrt zu den anliegenden Grundstücken genutzt. Insbesondere Anwohnerinnen und Anwohner nutzen sie zum Parken von Kraftfahrzeugen. Neben Pkws werden hier oftmals auch Transporter oder Anhänger abgestellt. Aufgrund der engen Verhältnisse parken die Fahrzeuge nicht immer regelkonform auf der Fahrbahn, sondern häufiger auch auf dem ohnehin schmalen Gehweg, im Bereich der Feuerwehrezufahrt zum Schulgelände oder trotz absoluten Halteverbots direkt vor dem Haupteingang des Goethegymnasiums. Aufgrund der parkenden Kraftfahrzeuge sind die Sichtbeziehungen für Schülerinnen und Schüler, die zu Fuß oder mit dem Fahrrad zur Schule kommen, im Bereich der Kehre teilweise stark eingeschränkt. Dies ist insbesondere morgens zu Unterrichtsbeginn und nachmittags zu Schulschluss problematisch – und manchmal auch gefährlich. Trotz aller Bemühungen der Schule, die Eltern davon zu überzeugen, ihre Kinder nicht mit dem Auto zur Schule zu bringen, gibt es morgens und nachmittags zudem einen regen Bring- und Holdienst (sog. Elterntaxi) in der Kehre.

Das vorrangige Ziel der Maßnahme „Umgestaltung der Kehre Rispenweg“ ist es, die Sicherheit für den Fuß- und Fahrradverkehr in diesem Bereich zu verbessern. In Verbindung mit der Öffnung des Schulhofs und der Umgestaltung des Eingangsbereichs bietet sich zudem die Möglichkeit, einen großzügigen, weitgehend autofreien Eingangsbereich zur Schule, zum Kinderspielplatz Rispenweg und zur Grünverbindung am Fangdieckgraben zu schaffen.



Quelle: Kartengrundlage: Landesbetrieb Geoinformation und Vermessung, eigene Bearbeitung

Das Maßnahmenpaket mit den drei Projekten trägt dem Integrierten Entwicklungskonzept für das RISE-Fördergebiet Rechnung. Dieses sieht die Förderung des nicht motorisierten Verkehrs durch den Ausbau und die Qualifizierung des Fuß- und Radwegenetzes sowie die Erweiterung der Angebote zum Fahrradparken vor. Mit der vorgesehenen Öffnung des Schulgeländes wird darüber hinaus dem Umstand Rechnung getragen, dass die Schulhofflächen für Kinder und Jugendliche auch außerhalb der Unterrichtszeiten eine wichtige Funktion als Spiel- und Bewegungsfläche im Freien haben.

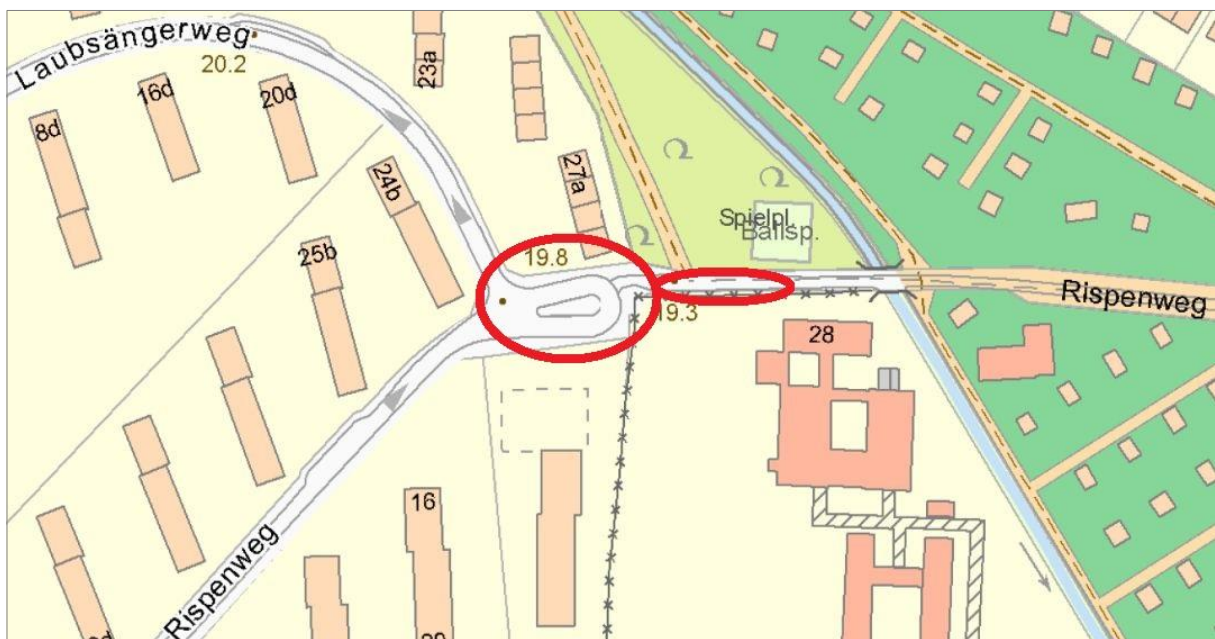
## Eindrücke von der Ist-Situation



Fotos: steg Hamburg mbH

# Planungsbeteiligung

Für die Planung zur Umgestaltung der Kehre Rispenweg wird im Rahmen der RISE-Gebietsentwicklung ein zweistufiges Beteiligungsverfahren durchgeführt, an dem Schülerinnen und Schüler, das Schulpersonal, der Elternrat des Goethe-Gymnasiums, Anwohnerinnen und Anwohner sowie Vertreterinnen und Vertreter des Kleingartenvereins 229, Rispenweg e. V., beteiligt werden. In der ersten Beteiligungsphase wird der vom Bezirksamt (MR2) erstellte Vorentwurf präsentiert, erläutert und diskutiert. Die Ergebnisse dieser Phase werden durch das Bezirksamt bewertet und der Vorentwurf ggf. angepasst. Anschließend lädt das Gebietsmanagement in Abstimmung mit dem Bezirksamt (MR2) und der Schulleitung zu einem zweiten Beteiligungstreffen ein. Hier wird der modifizierte Planungsentwurf vorgestellt und erläutert. Die Betroffenen können so prüfen, inwieweit ihre Anliegen und Belange in die Planung eingeflossen sind.



Quelle: Kartengrundlage: Landesbetrieb Geoinformation und Vermessung, Bearbeitung steg Hamburg

Am 13. Oktober 2025 fand mittags (13:15 bis 14:00 Uhr) die Beteiligung der Schülerinnen und Schüler statt, bei der sich auch das Schulpersonal eingebracht hat. Insgesamt nutzten etwa 60 Kinder und Jugendliche sowie Erwachsene die Gelegenheit, prüften den Vorentwurf und gaben dazu Hinweise und Anregungen.

Am Abend desselben Tages (von 18:00 bis 20:00 Uhr) fand in der Pausenhalle des Goethe-Gymnasiums die öffentliche Beteiligung statt. Fünfzehn Interessierte - darunter Mitglieder des Elternrats, Anwohnende, Vertreterinnen und Vertreter des Kleingartenvereins sowie die stellvertretende Schulleitung des Goethegymnasiums - ließen sich den Vorentwurf erläutern und brachten ihre Anregungen, Hinweise und Bedenken ein.

Teilnehmende gesamt

- ca. 60 Schülerinnen und Schüler, Lehrerinnen und Lehrer sowie sonstiges Schulpersonal
- 15 Anwohnerinnen und Anwohner, Mitglieder des Elternrates sowie Vertreterinnen und Vertreter des Kleingartenvereins Rispenweg e.V.
- Bezirksamt Altona: Anja Hamann (MR2), Janie Wrage (SL4)
- steg Hamburg mbH: Ludger Schmitz



Zu den Veranstaltungen wurde per E-Mail, mittels eines digitalen Flyers, mit Stellschildern im öffentlichen Straßenraum, mündlich in der September-Sitzung des Luruper Forums sowie mit einem Artikel in der Stadtteilzeitung „Lurup im Blick“ eingeladen.

**LURUP**  
**.INFO**

Zufahrt zur Tiefgarage

Grün

Umgang mit „Eltern-taxis“

Sicherer Schulweg

Zufahrt Schulparken und Kleingärten

Rad- und Fußwege

**BETEILIGUNG**  
**ZUR UMGESTALTUNG**  
**KEHRE RISPENWEG**

**Planungsbeteiligung zur Umgestaltung der Kehre am Rispenweg**

**Montag, den 13. Oktober 2025**  
 18 bis 20 Uhr  
 Pausenhalle, Goethe-Gymnasium (Rispenweg 28)

Weitere Infos unter [www.lurup.info](http://www.lurup.info)

### Beteiligung zur Kehre am Rispenweg

Die Kehre am Rispenweg soll umgestaltet werden. Damit setzt das Bezirksamt Altona eine Maßnahme aus dem Programm zur RISE-Gebietsentwicklung in Lurup um. Die Kehre liegt direkt vor dem Goethe-Gymnasium und ist ein zentraler Knotenpunkt auf den täglichen Wegen der Schüler\*innen. Hier treffen Autos, Radfahrer\*innen und Fußgänger\*innen aufeinander. Gerade zu Stoßzeiten verstärken sich die Probleme: Zahlreiche Schüler\*innen kommen mit dem Rad oder zu Fuß aus verschiedenen Richtungen, gleichzeitig bringen Eltern ihre Kinder mit dem Auto und nutzen die Kehre als Parkfläche. Das führt häufig zu unübersichtlichen und chaotischen Situationen.

Die Fläche wird zudem nicht nur von Schüler\*innen, Eltern und Lehrkräften, sondern auch von Anlieferfahrzeugen für die Schule, vom benachbarten Kleingartenverein und von den An-

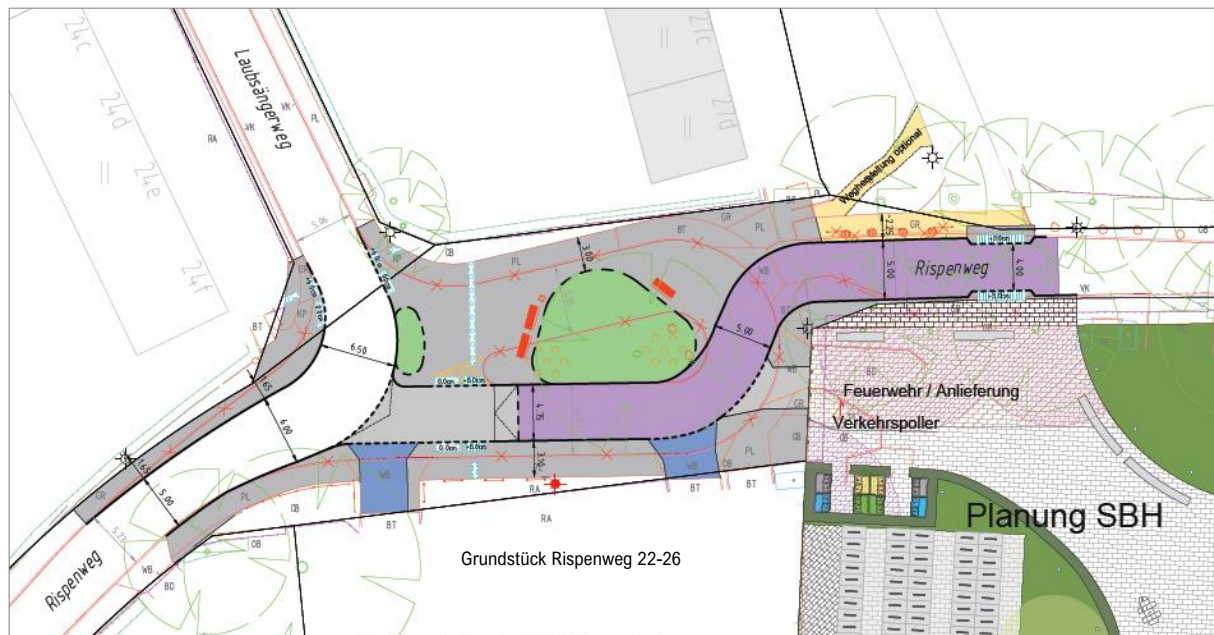
wohner\*innen genutzt. All diese unterschiedlichen Interessen machen eine Neugestaltung notwendig.

Zur Verbesserung der Situation hat das Bezirksamt Altona ein erstes Konzept entwickelt. Dieses wird im Rahmen einer öffentlichen Beteiligungsveranstaltung am **13.10., 18-20 Uhr**, in der Pausenhalle des Goethe-Gymnasiums vorgestellt und gemeinsam diskutiert. Neben der Verkehrsplanerin des Bezirksamts wird auch das RISE-Gebietsmanagement für Fragen und Anregungen zur Verfügung stehen.

Um die Schüler\*innen und das Schulpersonal des Goethe-Gymnasiums gezielt einzubeziehen, findet zudem tagsüber eine schulinterne Beteiligungsveranstaltung statt. Die Ergebnisse aus beiden Beteiligungsformaten werden ausgewertet und fließen in die weitere Planung ein.

Isabel Maier, stegHamburg mbH

# Vorentwurf zur Umgestaltung der Kehre



Quelle: BA Altona / MR21, Planungsstand 23.07.2025 (Darstellung nicht maßstabsgerecht)

Der vom Bezirksamt erstellte Vorentwurf sieht die Aufhebung der Kehre vor. Die Zufahrt zum privaten Grundstück Rispenweg 22-26, zum Schulparkplatz des Gymnasiums sowie zur Kleingartenanlage Rispenweg bleibt erhalten. Das fahrbahnbegleitende Parken ist im Abschnitt östlich der Kurve Rispenweg/Laubsängerweg jedoch nicht mehr möglich. Dadurch entfallen dort sieben legale Parkplätze im öffentlichen Straßenraum.

| Legende |                                            |
|---------|--------------------------------------------|
|         | Betonhochbord 12/15x25x100 cm              |
|         | Hochbord abgesenkt                         |
|         | Tiefbord                                   |
|         | Pflastersteine aus Beton, grau, 7 cm dick  |
|         | Pflastersteine aus Beton, grau, 10 cm dick |
|         | Wabensteine                                |
|         | Asphalt                                    |
|         | Gras                                       |
|         | Grünfläche                                 |
|         | Taktille Leitelemente                      |
|         | Möbiliar / Sitzbank                        |
|         | Abfallbehälter                             |
|         | ÖB in Bestand / geplant                    |
|         | Fahrradbügel in Bestand                    |
|         | Finding in Bestand / geplant               |

Der nördliche Bereich der heutigen Kehre soll in einen kleinen begrünten Platz umgestaltet werden, der mit Sitzgelegenheiten ausgestattet wird. Am Übergang zum Grünzug ist (optional) eine neue Zuwegung zur grünen Wegeverbindung am Fangdiekgraben geplant.

Hinweis: Um die angestrebte Gesamtsituation besser verständlich zu machen, ist in der Planskizze ein Teilbereich des Schulgeländes dargestellt, der ab Frühjahr/Sommer 2026 geöffnet und neu gestaltet wird. Dieser Bereich ist nicht Teil der Maßnahme „Umgestaltung der Kehre Rispenweg“.

# Ergebnisse der ersten Beteiligungsphase

## A) Schülerinnen und Schüler, Schulpersonal

(Am 13. Oktober 2025, 13:15 bis 14:00 Uhr, in der Pausenhalle des Goethe-Gymnasiums.)

### Anmerkungen, Hinweise und Vorschläge zum Vorentwurf

Der vorgestellte Vorentwurf wurde von den Schülerinnen und Schülern sowie dem Schulpersonal ausnahmslos positiv bewertet. Darüber hinaus wurden folgende Anmerkungen, Wünsche und Hinweise gegeben:

- auf dem Platz noch mehr „Grün“ schaffen
- mehr Mülleimer einplanen
- ein paar Fahrradständer wären gut
- die geplanten Bänke mit Blick auf den Baum ausrichten
- Getränkeautomat / Süßigkeitenautomat / Kiosk einplanen
- „Kiss & Go-Zone“ im Rispenweg / Laubsängerweg schaffen
- der neue Platz wäre ein super Treffpunkt (gute Alternative zum Spielplatz)
- prima, dass es einen Treffpunkt außerhalb des Schulgeländes geben soll
- Anschluss des Weges hinter der Schranke
- die Baustellen „Kehre“ und „Schulhof“ müssen koordiniert werden



Foto: Christine Süllner

## B) Anwohnerinnen und Anwohner, Vertreterinnen und Vertreter von Elternrat und Kleingartenverein, stellvertretende Schulleitung

(Am 13. Oktober 2025, 18:00 bis ca. 20:00 Uhr, in der Pausenhalle des Goethe-Gymnasiums.)

### Anmerkungen, Hinweise und Vorschläge zum Vorentwurf

#### Thema: Parkplätze

- Planung löst das Problem nicht
- Planung wäre nur dann besser, wenn anderswo Parkplätze für Anwohner neu geschaffen werden
- Parkplätze in der Kehre fallen weg
- die Situation wird für Schülerinnen und Schüler nicht ungefährlicher
- Problem wird nur verlagert

#### Thema: Zufahrt zu anliegenden Grundstücken

- für Rispenweg 22-26 verbessert sich nichts (Ausfahrt evtl. noch schwieriger als vorher)

- Müllabfuhr für Kleingartenverein Rispenweg muss gewährleistet werden
- Sorge, dass der Müll vom Kleingarten nicht mehr abgeholt wird
- Müssen die Müllcontainer des Kleingartens jetzt bis nach vorne geschoben werden?
- ein Schild im Kurvenbereich „Einfahrt verboten“ wird nicht ausreichen

#### Thema: *Rispenweg und Laubsängerweg*

- Anwohnerparken im Rispenweg und im Laubsängerweg einführen
- Tempobeschränkung auf 20 km/h im im Rispenweg und im Laubsängerweg (mit Bodenschwellen baulich ergänzen)
- Rispenweg / Laubsängerweg als Anwohnerstraße beschildern (*Zufahrt verboten - Anlieger frei*)
- Fahrradfahren gegen die Fahrtrichtung im Laubsängerweg ist zu gefährlich, da es dort zu eng ist

#### Thema: *Elterntaxis*

- Wie kann man regeln, dass Eltern nicht mit dem Auto kommen?
- Rispenweg morgens (Schulbeginn) und nachmittags (Schulschluss) temporär schließen > aber Anwohner frei!
- Elterntaxis bereits weiter vorne (möglichst an der Langbargheide) stoppen
- Anwohner:innen und Schule organisieren gemeinsam Aktionen gegen Elterntaxis
- „Schülerlotsen“ und Polizei stoppen Elterntaxis (an der Einfahrt Langbargheide)

#### Thema: *Platzgestaltung*

- optional vorgeschlagener Anschluß an Wegeverbindung Fangdiekgraben realisieren (3x)
- diese Fläche als Treffpunkt / Aufenthaltsbereich gestalten
- in der Kurve (wo grüne Insel geplant ist) statt Büsche ein paar Parkplätze schaffen
- unter dem Baum auf dem Platz eine Bank platzieren – Aufenthalt statt Büsche
- ausreichend Abfallkörbe auf dem Platz einplanen
- Litfaßsäule auf dem Platz für Veranstaltungen Goethe-Gymnasium

#### Sonstiges

- Problem: Abstellen von E-Rollern auf dem Gehweg – und der Servicewagen braucht Platz
- Schüler brauchen keine neue Fläche außerhalb des Schulhofes – sie können sich auch auf dem Spielplatz treffen

#### Szenario: *„Kehre bleibt, aber anders“*

- der Bereich der Kehre wird auf Gehwegniveau angehoben und neu gepflastert – in Verbindung mit einer Temporeduzierung (10 km/h oder Schrittgeschwindigkeit)
- der Bereich der Kehre wird als „Spielstraße“ ausgewiesen
- Kfz-Parkplätze in diesem Bereich klar markieren
- unter dem Baum wird das Gestrüpp entfernt und die Fläche als Aufenthaltsbereich gestaltet

## **Weitere Hinweise aus vorangegangenen Beteiligungsverfahren**

Unmittelbar an die Kehre Rispenweg grenzt das Plangebiet für die Umgestaltung des Haupteingangsbereichs des Goethe-Gymnasiums an. Hier wurde bereits ein zweistufiges Beteiligungsverfahren durchgeführt (Mai 2023 und Juli 2025). Die Planung ist abgestimmt und soll 2026 umgesetzt werden.

In diesem Rahmen haben sich einige der Teilnehmenden ebenfalls zum Straßenraum bzw. zur Kehre am Rispenweg geäußert. Die entsprechenden Aussagen sollen an dieser Stelle der Vollständigkeit halber aufgeführt und bei der weiteren Planung ebenfalls berücksichtigt werden.

### **A) Schülerinnen und Schüler, Schulpersonal (1. Stufe)**

(Am 10. Mai 2023, vormittags während Pausen, in der Pausenhalle des Goethe-Gymnasiums.)

#### **Anmerkungen, Hinweise und Vorschläge**

- Kreisel Rispenweg mit Pollern absperren, damit die Autos nicht aufm Gehweg parken und nicht auf das Schulgelände fahren (6 x genannt)
- Eltern sensibilisieren, dass sie ihre Kinder nicht direkt vor die Schule fahren sollen (5 x genannt)
- „Kiss & Ride“-Zone einrichten im Rispenweg, z.B. 2-3 Kurzzeitstellplätze für Elterntaxis

### **B) Anwohnerinnen und Anwohner, Vertreterinnen und Vertreter von Elternrat und Kleingartenverein (1. Stufe)**

(Am 10. Mai 2023, Abendveranstaltung, in der Pausenhalle des Goethe-Gymnasiums.)

#### **Anmerkungen, Hinweise und Vorschläge**

- Schulhof gegen Autos schützen – z.B. durch Poller oder Sperrung. (12 x genannt)
  - o Bitte auch im Zeitraum zwischen Umbau des Schulgeländes und der Umgestaltung des Straßenraums bedenken (wenn Absperrung im Straßenraum erfolgen soll und daher später umgesetzt wird) (2 x genannt)
- Parken in der Kehre verhindern / gefährliche / unübersichtliche Situationen (12 x genannt)
- Insgesamt bitte Fußgänger- und Fahrradverkehr Vorrang vor Autos einräumen (6 x genannt)
  - o Fahrradstraße einrichten (Rispenweg ab Kehre in Richtung Kleingartenanlage)
- E-Roller-Abstellbereich kennzeichnen, sodass diese nicht im neuen Eingangsbereich quer durcheinander stehen (3 x genannt)
- Regelmäßige Polizeipräsenz / Kontrolle an Kehre zu Schulbeginn/-schluß, um Autofahrer/-innen zu sensibilisieren
- Schulparkplatz Goethe-Gymnasium an der Kehre besser ausschildern

### **C) Schülerinnen und Schüler, Schulpersonal, Elternrat (2. Stufe)**

(Am 21.07.2025, vormittags während der Pause, in der Pausenhalle des Goethe-Gymnasiums.)

#### **Anmerkungen, Hinweise und Vorschläge**

- Im Rispenweg (östlich der Kehre, vor dem Schulgelände) parken häufig Autos trotz des Parkverbots. Das erschwert den Kindern und Jugendlichen den Zugang zum Schulgelände und muss bei einer weiteren Öffnung unbedingt verhindert werden. (3 x genannt)

## **Wie geht es weiter?**

Die Ergebnisse der Beteiligung werden durch das Bezirksamt Altona bewertet. Anschließend wird der Vorentwurf gegebenenfalls überarbeitet und angepasst.

Danach wird das RISE-Gebietsmanagement zu einem zweiten Beteiligungstreffen einladen. Hier wird der modifizierte Planungsentwurf vorgestellt und erläutert.